

Kontakt

Informationen im Internet

DFG im Profil mit weiteren Zahlen und Fakten:

www.dfg.de/dfg_profil/evaluation_statistik

Jahresbericht der DFG – einschließlich des nur online zugänglichen Berichtsteils „Programme und Projekte“:

www.dfg.de/jahresbericht

Förder-Ranking – Kennzahlen zur öffentlichen Förderung von Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen:

www.dfg.de/ranking

GEPRIS – Ein Informationssystem zu DFG-geförderten Projekten:

www.dfg.de/gepris

Research Explorer – Das deutsche Forschungsverzeichnis:

www.dfg.de/research-explorer

Deutsche Forschungsgemeinschaft

Kennedyallee 40 · 53175 Bonn

Postanschrift: 53170 Bonn

Telefon: +49 228 885-1

Telefax: +49 228 885-2777

statistik@dfg.de

www.dfg.de

Grafiken: Isabell Imöhl, DFG, Stand: August 2011

Gestaltung: Tim Wübben, DFG

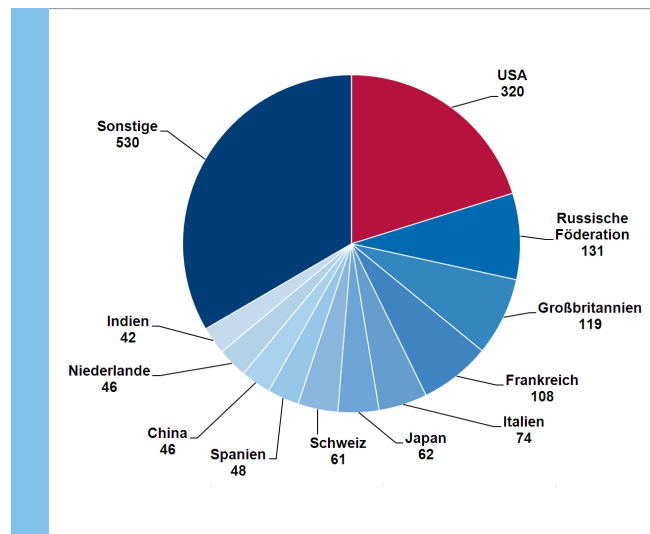
Internationale Zusammenarbeit

Seit einigen Jahren führt die DFG eine jährliche Befragung der Sprecherinnen und Sprecher von Sonderforschungsbereichen durch, aus der unter anderem die Zahl der Personen, die sich für einen längeren Gastaufenthalt im Forschungsprojekt entschieden hatten, hervorgehen.

Nach der aktuellen Erhebung (April 2010) sind für das Berichtsjahr 2009 genau 1587 Aufenthalte ausländischer Gastwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler bei Sonderforschungsbereichen dokumentiert.

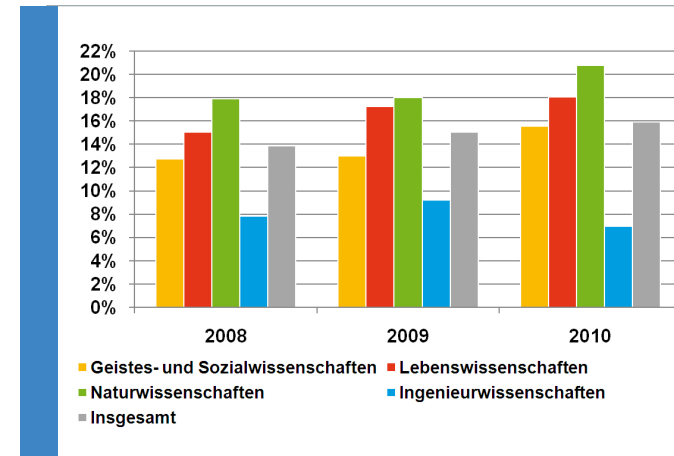
Den größten Anteil stellen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus den USA (320 Personen, 20 Prozent), mit einigem Abstand gefolgt von Besuchern aus den Ländern der Russischen Föderation (131 Personen, 8 Prozent) und den europäischen Nachbarländern Großbritannien, Frankreich und Italien.

Herkunftsländer ausländischer Gastwissenschaftler/-innen in Sonderforschungsbereichen 2009



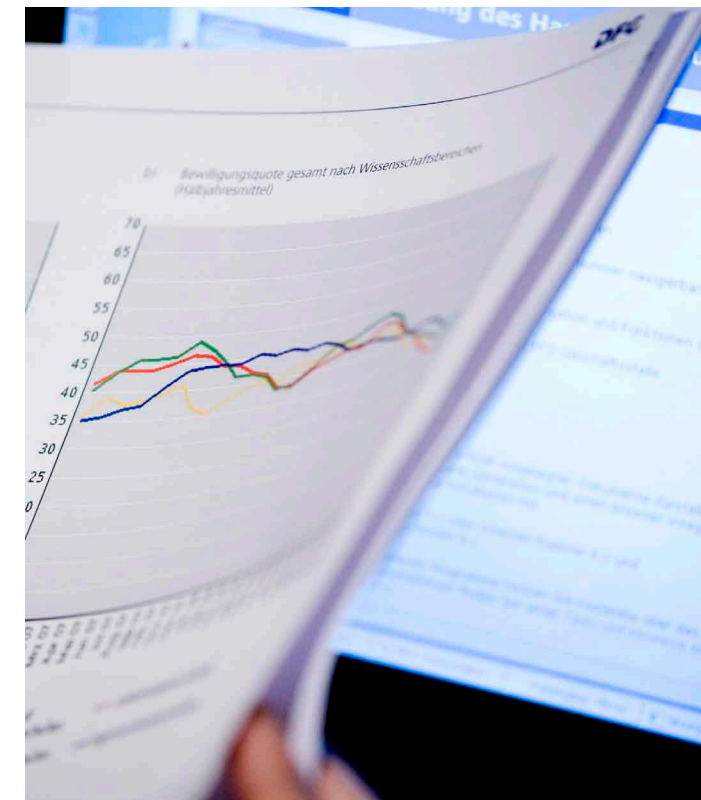
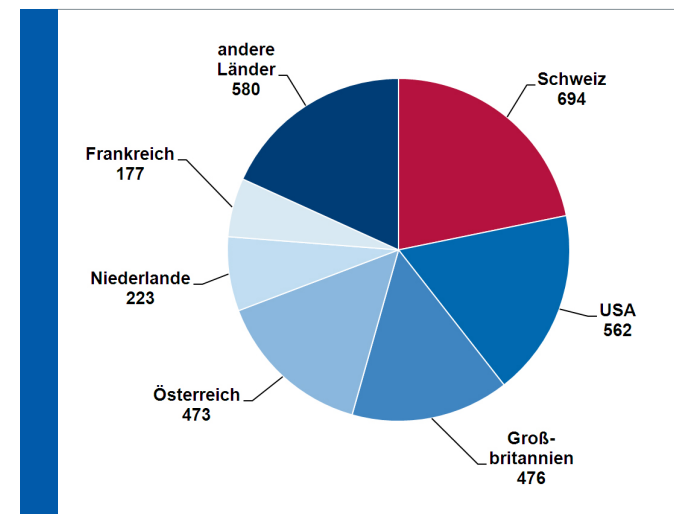
Begutachtungen der DFG erfolgen zunehmend durch Expertinnen und Experten aus dem Ausland. Im aktuellen Berichtsjahr 2010 liegt der Anteil ausländischer Begutachtungen bei circa 16 Prozent.

Entwicklung der Begutachtungen aus dem Ausland 2008–2010 (in %)



Die größte Anzahl ausländischer Gutachterinnen und Gutachter ist in unserem Nachbarland Schweiz tätig: 694 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler waren dort 2010 ehrenamtlich für die DFG tätig.

Herkunftsländer ausländischer Gutachter/-innen 2010



Zahlen und Fakten 2010

Was ist die DFG?



Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) ist die zentrale Selbstverwaltungsorganisation der Wissenschaft in Deutschland. Sie dient der Wissenschaft in all ihren Zweigen durch die Förderung von Forschungsprojekten an Hochschulen und anderen Forschungseinrichtungen.

Sie fördert wissenschaftliche Exzellenz durch die Auswahl der besten Projekte im Wettbewerb und setzt Impulse für die internationale wissenschaftliche Zusammenarbeit. Ihre besondere Aufmerksamkeit gilt dem wissenschaftlichen Nachwuchs und der Chancengleichheit für Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler. Ferner berät sie Parlamente und Behörden in wissenschaftlichen Fragen.

Organisatorisch ist die DFG ein privatrechtlicher Verein. Ihre Mitglieder sind deutsche Universitäten, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, wissenschaftliche Verbände und die Akademien der Wissenschaften. Für die Erfüllung ihrer Aufgaben stehen der DFG jährlich über 2 Milliarden Euro zur Verfügung, die sie überwiegend von Bund (65 %) und Ländern (34 %), aber auch aus EU-Mitteln und privaten Zuwendungen erhält.

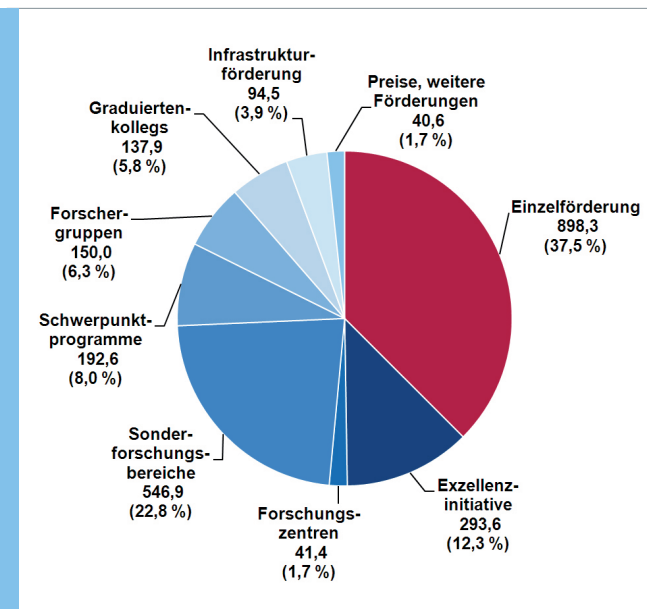
Programme und Fachgebiete

Die DFG bedient mit einem umfangreichen Spektrum von Förderprogrammen die unterschiedlichen Bedürfnisse von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aller Fachgebiete.

Den größten Anteil am Fördervolumen hat die Einzelförderung mit 37,5 Prozent. Sie bildet den Kern der Forschungsförderung. In Form von Einzelanträgen übernimmt die DFG Kosten, die durch Personal, Geräte, Verbrauchsmaterial und Reisen entstehen.

Seit 2008 gewährt die DFG zur Deckung der mit der Förderung verbundenen indirekten Projektausgaben in fast allen Förderprogrammen die sogenannte Programmpauschale, welche 20 Prozent des jeweiligen Projektbewilligungsvolumens beträgt. In den folgenden Bewilligungsstatistiken ist die Programmpauschale mitberücksichtigt.

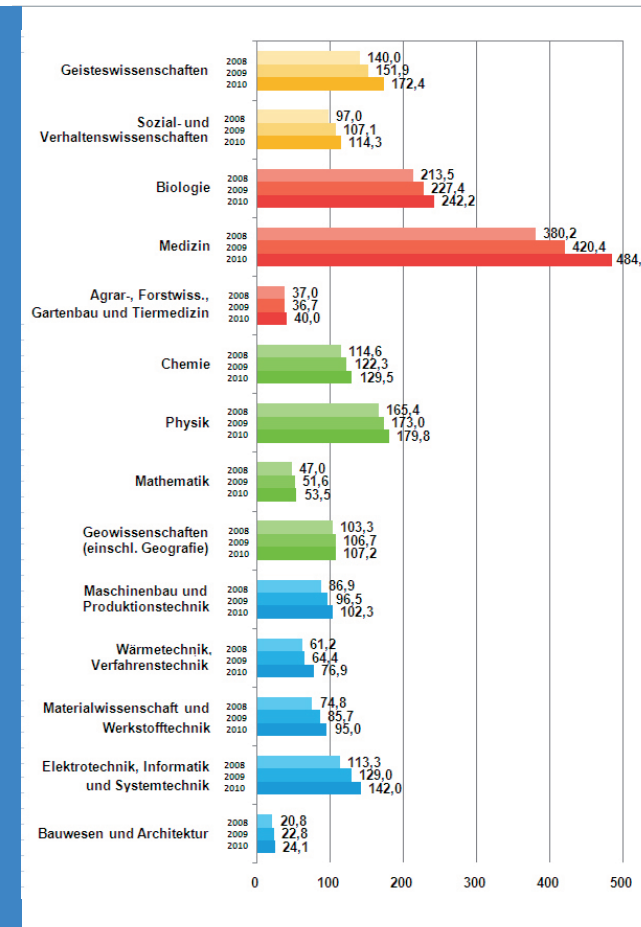
Jahresbezogene Bewilligungen je Programm 2010 (in Mio. € und %)



Mit ihren Programmen dient die DFG der Wissenschaft satzungsgemäß „in all ihren Zweigen“. Die folgende Grafik illustriert die Entwicklung des Bewilligungsvolumens der letzten drei Jahre in nach 14 Fachgebieten differenzierender Form.

Jahresbezogene Bewilligungen* für laufende Projekte je Fachgebiet 2008–2010 (in Mio. €)

*Basis: Einzelförderung und Koordinierte Programme



In ihren Koordinierten Programmen fördert die DFG Kooperation und Strukturbildung durch überregionale Zusammenarbeit auf aktuellen Arbeitsgebieten sowie durch Bündelung des wissenschaftlichen Potenzials an einem Standort. Allein in den 2010 laufenden 237 Graduiertenkollegs und 256 Sonderforschungsbereichen wurden mehr als 7500 Forschungsprojekte von der DFG gefördert.

Anzahl laufender Graduiertenkollegs und Sonderforschungsbereiche je Bundesland 2010

